

„Livestrips“ lagen Kopf-an-Kopt

MOTORSPORT 9. Lauf zur Deutschen Langstreckenmeisterschaft auf dem Nürburgring – Jana Meiswinkel Klassenzweite

Nürburgring/Kreisgebiet.

Auch beim 9. und vorletzten Rennen zur Deutschen Langstrecken-Meisterschaft – dem DMV 250 Meilen Rennen - auf dem Nürburgring erzielten die heimischen Motorsportler wieder überragende Ergebnisse. Besonders gut setzte sich der erst 19-jährige Deuzer Tobias Neuser in Szene. Bereits beim völlig verregneten Qualifying brachten er und sein Teampartner Fabian Plentz aus Hannover den BMW 330iM des Teams „livestrip.com-Racing“ auf den 13. Startplatz unter 186 Konkurrenten und führten damit die Klasse der VLN-Specials bis 3500ccm überlegen an.

Gleich nach dem Start zum Rennen über vier Stunden setzte sich Plentz in Führung und ihm drohte nur Gefahr von ihren Team- und Markenkollegen, den Brüdern Kristian und Dennis Nägele (Lauterstein), die ein identisches Fahrzeug fuhren. Was folgte, war Motorsport vom Allerfeinsten,

als die beiden schwarzen Livestrip-BMW oft nur durch wenige Zentimeter getrennt um die immer noch nasse Eifelpiste jagten. Die vier Nachwuchsfahrer schenken sich nichts und auch die Teamleitung gab keinerlei Teamorder und Sicherheitsparolen aus. Tobias Neuser übernahm die Startnummer 220 bei Rennhalbzzeit und verteidigte die Führung souverän.

Maik Utsch haderte nach einem Ausrutscher

„Jetzt muss Tobi die Führung nur noch ins Ziel bringen“ kommentierte sein Vater und Teammanager Uli Neuser das Geschehen auf der Strecke. Und es reichte. Neuser/Plentz siegten vor ihren Teamkollegen, die kurz vor Schluss noch mit einem unachtsamen Konkurrenten kollidierten, aber dennoch den Doppelsieg für das Team sicherstellten. Auch im Gesamtklassement gab Tobias Neuser mit Rang 13



Tobias Neuser und Vater Uli feuen sich über den Sieg. Foto: Klaus Klein

eine gute Visitenkarte ab.

Nicht so gut lief es für Martin Gaus. Der Siegener Zahnarzt und Hobby-Rennfahrer setzte gemeinsam mit Günter Beckers (Viersen) und Henning Meyersrenken (Köln) einen BMW 335d GTR in der Kategorie der Alternativen Treibstoffe ein und siegte zwar mangels Konkurrenz unangefochten in der Klasse, doch das Team „Dieselspeed“ rettete

sich nur mit einigen Boxenstopps über die Distanz.

Anders dagegen Jana Meiswinkel. Die junge Wilgersdorferin setzte gemeinsam mit Ernst Berg (Prüm) ihren Ford Fiesta ST (Specials bis 1750ccm) ein und freute sich im Ziel als Klassenzweite über ein Spitzenresultat.

Nicht ganz zufrieden war Frank-Dieter Lohmann (Freudenberg), der sich einen

Renault Clio RS mit Peter Utsch (Kirchen) in der Zweiterklasse der Specials teilte. Rang 14 unter 33 Wettbewerbern konnte sich zwar sehen lassen, noch dazu der siebte Platz in der „Renault-Speed-Trophy“, doch das ehrgeizige Duo hatte sich mehr ausgerechnet.

Noch mehr haderte Meik Utsch. Der Gosenbacher hatte den ersten „turn“ auf dem Renault Clio RS des Teams Fleper-Motorsport aus dem sauerländischen Oedingen absolviert. Harald Thönnies übernahm den schwarzen Clio und hielt sich im vorderen Mittelfeld der Klasse. Nach einem Ausrutscher seines Teamkollegen Marcel Hoppe (Oedingen) wurde das Fahrzeug so beschädigt, dass an eine Weiterfahrt nicht zu denken war. Dennoch wurde das Team auf Klassenrang 25 notiert, weil das Rennen 15 Minuten vor dem regulären Ende aufgrund von Graupelschauern abgebrochen wurde.

sich, auch am ... möglichst viele am Turnen interessierte Schüler in Augenschein nehmen zu können. Mit einfachen Übungen werden an verschiedenen Stationen die athletischen, technischen und koordinativen Fähigkeiten der Schüler getestet. Alle teilnehmenden Schüler erhalten eine Auszeichnung sowie ein kleines Präsent. Geeignete Talente werden zu einem dreimonatigen Probetraining in das Kunstturnzentrum eingeladen und anschließend in die örtlichen Turnvereine zurückgeführt. Die von den Schülern durchzuführenden Übungen können unter www.aok-turncup.de eingesehen werden.

Anmeldungen bitte bis zum 3. November 2010 richten an: Manfred Lehmann - m.lehmann@skv-turnen.de

FUSSBALL

G. Salchendorf gewinnt Nachbarduell

SV Germania Salchendorf II - TSV Weißtal II 5:2 (4:1). Im Duell der Tabellennachbarn konnte sich der SV Germania